

Statistischer Bericht

C II 1 – m 07 / 10

┌ Ernteberichterstattung über
Feldfrüchte und Grünland
im **Land Brandenburg**
Juli 2010

Impressum

Statistischer Bericht
C II 1 – m 07 / 10

Erscheinungsfolge: April, Juni, Juli, August
Erschienen im **August 2010**

Preis

pdf-Version: kostenlos
Excel-Version: kostenlos
Druck-Version: 6,- EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Dortustraße 46
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 39-444
Fax 0331 39-418

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2010
*Auszugsweise Vervielfältigung und
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellen	
1 Ergebnisse der Feldfruchtberichterstattung	5
2 Vorläufige Hektarerträge nach Verwaltungsbezirken	6
2.1 Getreide	6
2.2 Ölfrüchte und Erbsen.....	7

Vorbemerkungen

Der Bericht des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg (AfS) enthält ausgewählte Angaben **für Juli** zur Ernte- und Betriebsberichterstattung (EBE) für Feldfrüchte und Grünland

Allgemeine Angaben zur Statistik

• **Berichtszeitraum**

April bis Dezember, in den Monaten jeweils unterschiedliche Merkmale

• **Erhebungszeitraum**

April bis Dezember des Erhebungsjahres

• **Periodizität**

Monate April, Juni, Juli, August, Oktober, November und Dezember

• **Regionaler Erhebungsbereich**

Land Brandenburg nach Verwaltungsbezirken

• **Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten**

Die Ernte- und Betriebsberichterstattung wird als Betriebsberichterstattung durchgeführt. Damit gehören hier zur Erhebungsgesamtheit alle landwirtschaftlichen Betriebe, die Feldfrüchte anbauen oder Grünland bewirtschaften. Die Erhebung aller Angaben erfolgt bei ausgewählten Betrieben, deren Inhaber oder Leiter bereit sind, als Betriebsberichtersteller an der Erhebung teilzunehmen. Die Angaben werden dann nach dem Ort des Betriebssitzes, nicht nach der Belegenheit der vom Betrieb bewirtschafteten Flächen erfasst.

• **Erhebungseinheiten**

Erhebungseinheiten sind die Ernte- und Betriebsberichtersteller.

• **Rechtsgrundlagen**

Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in der jeweils geltenden Fassung
Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der jeweils geltenden Fassung

Verordnung (EG) Nr. 543/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2009 über die Statistik der pflanzlichen Erzeugung und zur Aufhebung der Verordnungen (EWG) Nr. 837/90 und (EWG) Nr. 959/93 des Rates (ABl. L 167 vom 29.6.2009, S. 1)

• **Geheimhaltung**

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben.

Zweck und Ziele der Statistik

• **Erhebungsinhalte**

Zu den Erhebungsinhalten gehören folgende Merkmale

- Angaben über wachstumsbeeinflussende Bedingungen wie z. B. Schädlingsbefall und Pflanzenkrankheiten,

- Schätzungen der voraussichtlichen und Endgültigen Erträge für Getreide, Kartoffeln, Ölfrüchte, Hülsenfrüchte, Zuckerrüben, Raufutter und Silomais,
- Umfang der Vorratsbestände einzelner Getreidearten und Kartoffeln Ende Juni und Ende Dezember,
- Aussaatflächen wichtiger Feldfrüchte im Herbst und im Frühjahr.

Nach Vorlage der endgültigen Anbauflächen werden für alle erfragten Fruchtarten die endgültigen Entemengen in Tonnen durch Multiplizieren der Anbauflächen mit den geschätzten Hektarerträgen (dt/ha) berechnet.

• **Zweck der Statistik**

Die Ernte- und Betriebsberichterstattung für Feldfrüchte und Grünland liefert Informationen, die zusammen mit den Ergebnissen der Bodennutzungshaupterhebung die Grundlage für die Vorausschätzung und Berechnung der Erntemengen bilden. Die Ergebnisse sind unverzichtbar für die Ermittlung der Versorgungssituation in Form nationaler Versorgungsbilanzen und als Teil der Versorgungsbilanzen der Europäischen Union eine wesentliche Grundlage für die Beurteilung der Marktsituation. Außerdem wird mit ihrer Hilfe eine bessere Markttransparenz erzielt, was sowohl im Interesse der Erzeuger als auch der Verbraucher liegt.

Ferner dienen die Angaben zur Erstellung von Krisen- bzw. Notfallplänen.

• **Hauptnutzer der Statistik**

Hauptnutzer sind die Europäische Kommission, das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV), Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft (MIL) sowie wissenschaftliche Institutionen.

Des Weiteren sind auch Kommunen, Verbände, Landwirtschaftskammern und –ämter, Interessenvertretungen, Berufsverbände sowie interessierte Unternehmen und Verbraucher Nutzer dieser Statistik.

Erhebungsmethodik

• **Art der Datengewinnung**

Die Berichterstattung ist eine dezentrale Bundesstatistik, deren Organisation der Datengewinnung Aufgabe der Statistischen Ämter der Länder ist. Die Erhebung der Angaben erfolgt durch die Befragung der Ernte- und Betriebsberichtersteller, es ist keine Auskunftspflicht. Das verbindliche Grundprogramm ist in den Anleitungen für die Ernte- und Betriebsberichterstattung der landwirtschaftlichen Feldfrüchte und des Grünlandes festgehalten.

• **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg**

Die Erhebungsbögen werden den Berichterstellern über die Kreiserheberstellen zur Verfügung gestellt und an diese zurückgeschickt. Nach Eingang im AfS werden die Landesergebnisse erstellt.

• **Belastung der Auskunftspflichtigen**

Die Belastung der Befragten wird durch einen begrenzten Merkmalsumfang niedrig gehalten.

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte

1 Ergebnisse der Feldfruchtberichterstattung

Fruchtart	Hektarertrag			Erntemenge		
	Durchschnitt 2004 – 2009	2009	2010 ¹	Durchschnitt 2004 – 2009	2009	2010 ¹
	Dezitonnen			1 000 Tonnen		
Getreide insgesamt						
(ohne Körnermais und Corn–Cob–Mix)	50,8	55,6	44,9	2 614	2 920	2 242
Winterweizen (einschl. Dinkel und Einkorn)	63,1	69,2	55,4	913	980	871
Sommerweizen (einschl. Durum)	38,2	41,2	41,0	11	7	18
Hartweizen (Durum)	x ²	–	–	x ²	–	–
Weizen zusammen	62,6	68,9	55,0	925	987	890
Roggen und Wintermenggetreide	43,1	48,6	35,6	874	1 107	715
Wintergerste	58,1	59,7	54,4	445	504	394
Sommergerste	33,5	34,5	32,0	28	18	14
Gerste zusammen	55,7	58,2	53,1	473	522	408
Hafer	34,3	43,2	26,2	54	54	30
Sommermenggetreide	19,6	31,2	7,3	2	3	1
Triticale	46,2	48,7	41,3	286	247	199
Erbsen (ohne Frischerbsen)	23,0	28,4	22,0	28	17	17
Winterraps	36,1	41,1	31,9	440	538	427
Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	18,4	3,3	7,3	2	0	0
Raps und Rübsen zusammen	36,0	41,0	31,8	443	538	427
Getreide zur Ganzpflanzenernte	•	•	178,6	•	•	155

1 vorläufig

2 nicht in allen Jahren angebaut

2 Vorläufige Hektarerträge nach Verwaltungsbezirken

2.1 Getreide

Verwaltungsbezirk	Getreide insge- samt ¹	darunter					
		Winter- weizen	Roggen und Wintermeng- getreide	Winter- gerste	Sommer- gerste	Hafer	Triticale
	Dezitonnen						
kreisfreie Städte	40,2	52,4	32,9	61,1	–	•	42,1
Barnim	41,3	44,1	37,7	50,0	26,9	20,8	40,6
Dahme-Spreewald	32,8	44,3	27,6	47,4	17,9	23,8	34,5
Elbe-Elster	44,4	54,1	39,0	50,4	39,1	33,4	41,2
Havelland	48,0	51,7	42,0	58,9	42,0	22,5	45,4
Märkisch-Oderland	52,7	55,5	47,9	57,1	51,2	26,3	43,8
Oberhavel	40,8	46,4	37,5	48,2	•	22,2	39,0
Oberspreewald-Lausitz	33,3	36,1	29,9	46,2	•	21,0	35,2
Oder-Spree	36,1	48,6	30,8	48,0	19,9	25,0	38,5
Ostprignitz-Ruppin	45,2	49,2	39,4	54,2	40,7	38,3	49,6
Potsdam-Mittelmark	40,6	50,5	35,9	52,3	30,9	24,8	42,5
Prignitz	51,0	53,1	44,9	57,8	•	37,8	51,0
Spree-Neiße	32,4	41,0	26,2	48,3	29,1	22,3	25,2
Teltow-Fläming	42,8	52,6	37,2	55,2	43,2	36,8	40,3
Uckermark	58,3	67,0	32,5	65,2	16,7	24,7	36,4
Land Brandenburg	44,9	55,4	35,6	54,4	32,0	26,2	41,3

1 ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix

2.2 Ölfrüchte und Erbsen

Verwaltungsbezirk	Raps und Rübsen zusammen	darunter	Erbsen (ohne Frischerbsen)
		Winterraps	
Dezitonnen			
kreisfreie Städte	32,5	32,5	•
Barnim	30,9	30,9	25,3
Dahme-Spreewald	29,5	29,9	13,0
Elbe-Elster	30,0	30,0	25,5
Havelland	31,9	32,2	•
Märkisch-Oderland	32,9	32,9	27,1
Oberhavel	26,9	27,0	20,0
Oberspreewald-Lausitz	25,7	25,7	21,9
Oder-Spree	30,0	30,0	19,6
Ostprignitz-Ruppin	31,5	31,5	20,8
Potsdam-Mittelmark	30,4	30,4	20,1
Prignitz	31,7	31,7	•
Spree-Neiße	25,0	25,1	18,5
Teltow-Fläming	30,5	30,6	27,5
Uckermark	37,2	37,2	•
Land Brandenburg	31,8	31,9	22,0

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam
Tel. 0331 39 - 444
Fax 0331 39 - 418
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Bibliothek

Tel. 0331 39 - 843
Fax 0331 39 - 418
Mo – Do 10.30 – 15 Uhr, Fr 9.30 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin

Bibliothek

Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.

Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 35 B
Tel. 030 9021 – 3055
Fax 030 9021 – 3041
regina.kurz@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe
C I 1